

Mit Fug und Recht ist von dir zu behaupten

Mit Fug und Recht ist von dir zu behaupten, dass in deinem Tagewerk ein Mangel an Respekt, Behutsamkeit und Tauglichkeit bestehe, allem gegenüber, was da auf dich zukommt, frisch und fromm und radikal. Noch Wesentliches ist aus deinem unwillkürlichen Gehaben auszumerzen, bis du völlig unbescholten vor Mir dastehst als Beherrscher deiner Lüste, Knausrigkeiten und verschrobenen Ideen. Im Grund genommen lehnt sich alles, was du dir zusammenbraust, recht eigensinnig an das Überkommene an und prüft die Machbarkeit, um sie dann ungeniert und rüstig zu beschreiten.

Was aber fehlt, ist die Bewusstheit dessen, was du dir zurechtlegst und verrichtest durch den lieben, langen Tag und eben die gehört zum wahren Fortschritt, den Ich in der Menschheit intendiere. Das bedeutet, dass du dich von allem Schnörkelhaften, Widerwärtigen, Blamablen, Unnatürlichen befreien sollst sanftmütig und mit langem Atem. Dabei wird dir unbedingt die Einsicht dämmern, dass du in deinem Streben nicht allein bist, weil ein Unnennbares, Gütevolles, Weises und Gerechtes dir zur Seite steht in deinem Aufstieg zu gediegener Weitsicht, Seriosität und wahrhaftigem Gelingen. "Das Bin Ich," will Ich dir treulich und gewissenhaft bedeuten. Meine Stärke macht dich klug und lebensfroh. Mein Impuls bewirkt in dir Elan und Tüchtigkeit im Räsionieren. Wohlverstand und heiteres Benehmen sind von Mir ein Zeichen der Gottseligkeit und Virtuosität im Pläneschmieden und Verwirklichen: geistvoll, genial, verspielt und vielerfahren.

Das sollst du dir gefallen lassen, eh du in die Grube fällst und sollst dir selbst bewusst sein, dass du in Mir auferstehen wirst zur Glorie des Absoluten und zur Seinsglückseligkeit im Wunder Meiner Harmonie.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)